

Reden alleine reicht nicht – meine Suche nach dem roten Faden

Karola Maderholz

In meiner Arbeit mit Paaren in der Ehe,-Familien,- Lebensberatungsstelle im Bistum Eichstätt habe ich für mich gemerkt, dass Reden alleine nicht ausreicht. So begann ich Methoden und Interventionen, die ich aus verschiedenen Weiterbildungen für Einzelberatung kannte, in das Paarsetting aufzunehmen. Beispielsweise: Arbeit mit dem Nervensystem (Selbst- und Co-Regulation); Ressourcen finden und stärken mit ZRM® (ZürcherRessourcenModell); Körperübungen aus der Body2Brain CCM®- Arbeit; mit Hilfe von Achtsamkeitsübungen die Wahrnehmung der Körperempfindungen und Gefühle erspüren und benennen zu können. Das half mir sehr in der Arbeit mit Paaren. Dennoch fühlte es sich für mich noch nicht „Rund“ an.



Es gab immer wieder Momente, in denen mir ein roter Faden fehlte, eine Struktur, an der ich mich orientieren konnte. Auf der Suche nach einem für mich passenden Konzept, bin ich auf das Buch von Dr. Rudolf Sanders (2022) aufmerksam geworden. „*Die Partnerschule – Paartherapie im integrativen Verfahren*“. Darin verbindet der Autor die verschiedenen Ansätze in einem sinnvollen Ablauf miteinander zu einem integrativen Ansatz. Genau das hatte ich gesucht. Die Partnerschule gibt mir in der Beratung eine grobe Struktur, an der ich mich orientieren kann und gleichzeitig habe ich die Möglichkeit intuitiv zu agieren und aus meinem Erfahrungsschatz und Methodenkoffer flexibel sinnvolle Interventionen beizusteuern. Mit dem Beginn der Weiterbildung zur integrativen Paartherapeutin konnte ich Dr. Rudolf Sanders persönlich erleben und von ihm lernen. Vor allem aber durfte ich in der Selbsterfahrung die einzelnen Bausteine verleiblichen. Ich fühle mich bestens vorbereitet auf die kommenden Paarberatungsprozesse und freue mich darauf das erworbene Wissen anwenden zu dürfen.

Sanders R. (2022). *Die Partnerschule – Paartherapie im Integrativen Verfahren*. Paderborn: Junfermann